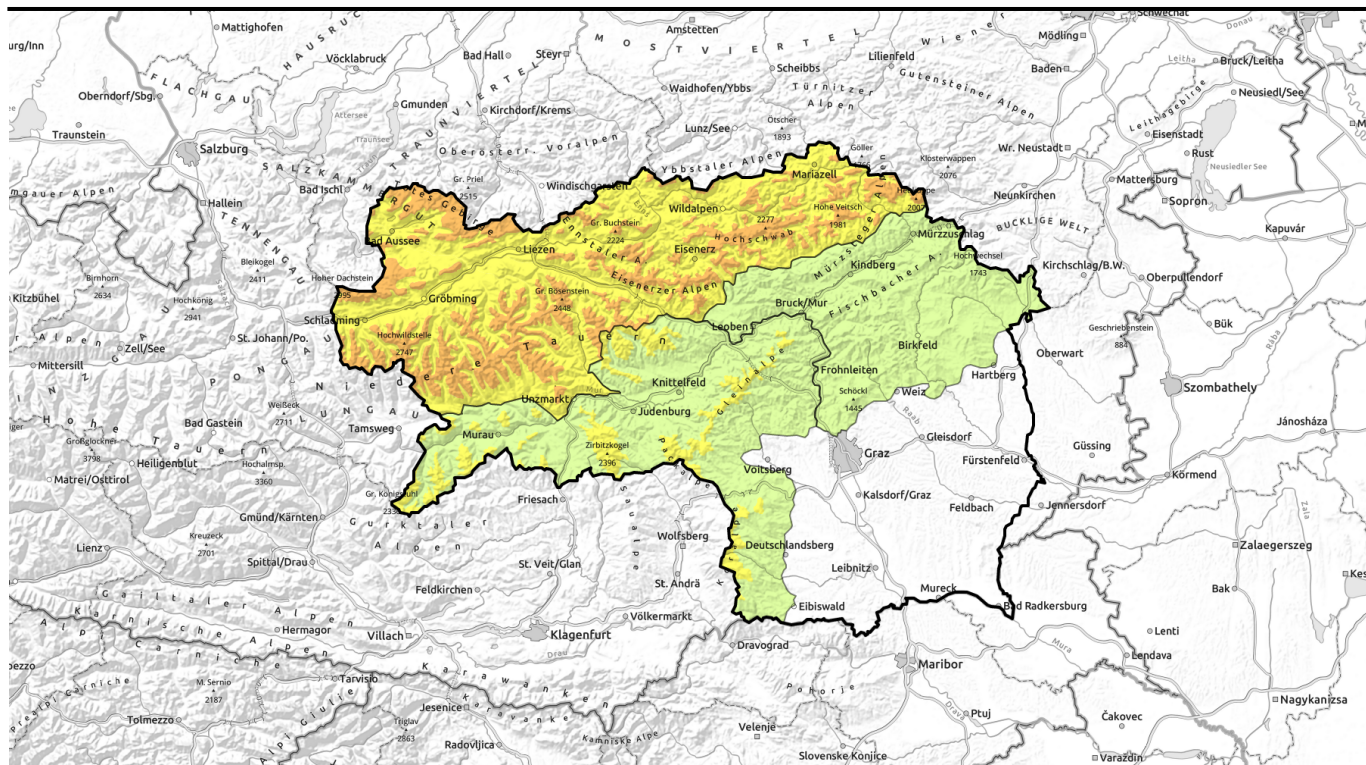








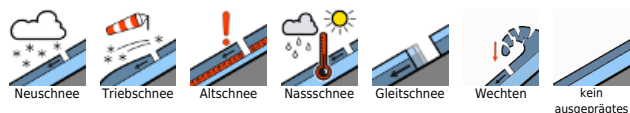
**gütig: Samstag, 16.12.2023**



## Frischer Trieb Schnee gestaltet sich sehr störanfällig! Das Gleitschneeproblem nimmt etwas ab.

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Schladminger Tauern Süd</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Gaaler Alpen, Korralpe</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

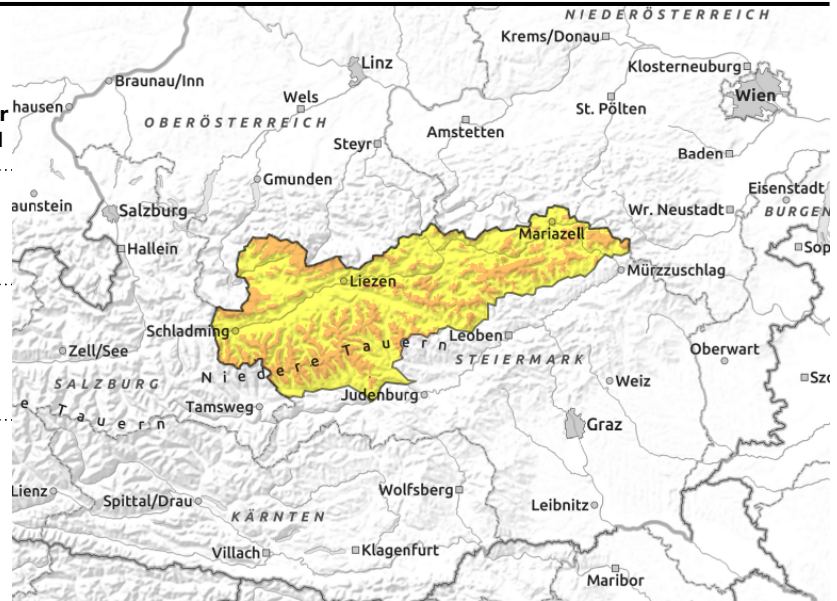


### Exposition



gültig: **Samstag, 16.12.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Schladminger Tauern Süd



leicht auslösbar, Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu



vereinzelt, zu jeder Tageszeit möglich

## Störanfälligen Tribschnee beachten!

Über der Waldgrenze herrscht erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen bilden störanfällige Tribschneeansammlungen speziell in erweiterten Süd- und Ostexpositionen. Besonders in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten können Schneebrettlawinen mittlerer Größe leicht (bei geringer Zusatzbelastung) ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Das Gleitschneeproblem nimmt etwas ab. Aus sehr steilen Hängen mit Rasenflächen oder glattem Fels können in allen Expositionen vereinzelt Gleitschneelawinen abgehen. Bereiche unter Gleitschneemäulern sollten gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

In den letzten 48 Stunden fielen 20 bis 40cm Neuschnee meist unter starkem Windeinfluss. Somit bestehen störanfällige Tribschneeansammlungen die auf eine verharschte Schneeoberfläche abgelagert wurden. Störanfällige Schwachschichten bestehen innerhalb des Tribschneepakets (weichere Schichten) sowie in Form von kantigen Kristallen im Übergang zum Altschnee. In den mittleren Lagen hat sich der Tribschnee besser mit der feuchten Altschneedecke verbunden. Durch den Regeneintrag ist die Schneedecke stellenweise bis in mittlere Lagen durchfeuchtet und kann weiterhin jederzeit aus sehr steilen Hängen am Boden abgleiten.

## Wetter

Am Samstag ist es in den Nordalpen am Vormittag noch einmal trüb durch dichte Wolken, viele Gipfel stecken im Nebel, und es schneit zeitweise leicht. Der Schneefall klingt aber bald ab, am Nachmittag werden sonnige Auflockerungen auch hier immer häufiger. Im Randgebirge steht nach Auflösung von Hochnebefeldern ein strahlend sonniger Tag bevor. Der Höhenwind flaut etwas ab, weht in exponierten Lagen aber weiterhin lebhaft aus Nordwest. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um - 7 Grad, abends setzt deutliche Erwärmung ein.

## Tendenz

Hochdruckeinfluss sorgt ab Sonntag allorts für überwiegend sonniges Bergwetter, zudem wird es in allen Höhenlagen überaus mild mit deutlich positiven Temperaturen in 2000m. Das

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**gültig: Samstag, 16.12.2023**

Tribschneeproblem nimmt ab, die Nassschneeproblematik steht (in schneereicheren Regionen) im Vordergrund.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



# gültig: **Samstag, 16.12.2023**

**Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Gaaler Alpen, Koralpe**



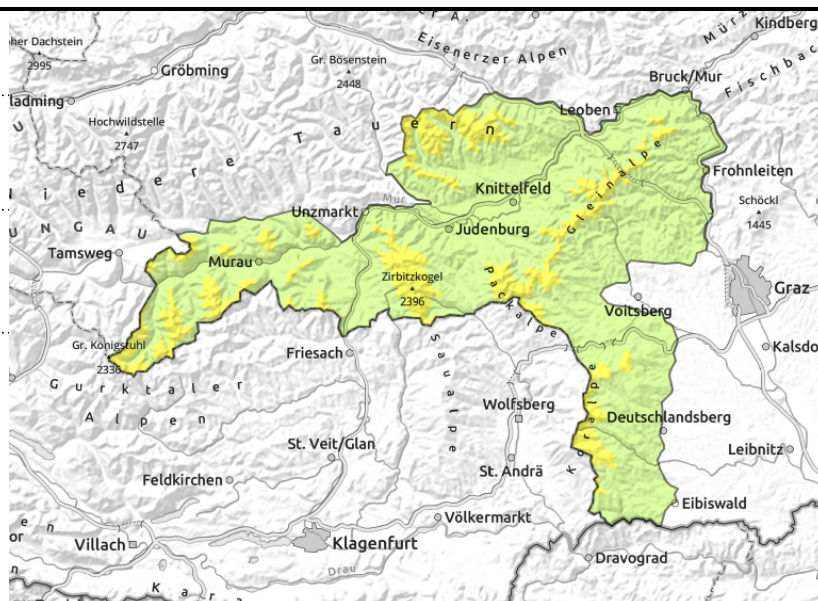
Waldgrenze



leicht auslösbar



vereinzelt, zu jeder Tageszeit möglich



## Störanfälligen Tribschnee beachten!

Über der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen bilden störanfällige Tribschneeansammlungen speziell in erweiterten Süd- und Ostexpositionen. Besonders in Einfahrtbereichen von Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten können Schneebrettlawinen leicht (bei geringer Zusatzbelastung) ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Das Gleitschneeproblem nimmt etwas ab. Aus sehr steilen Hängen mit Rasenflächen oder glattem Fels können in allen Expositionen vereinzelt Gleitschneelawinen abgehen.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von vergangenen Mittwoch und Donnerstag (bis zu 30cm) wurde durch starken Windeinfluss verfrachtet. Somit bestehen störanfällige Tribschneeablagerungen, die auf eine verharschte Schneeoberfläche abgelagert wurden. Störanfällige Schwachschichten bestehen innerhalb des Tribschneepakets (weichere Schichten) sowie in Form von kantigen Kristallen im Übergang zum Altschnee. In den mittleren Lagen hat sich der Tribschnee besser mit der feuchten Altschneedecke verbunden.

Die stellenweise bis in mittlere Lagen durchfeuchtete Schneedecke kann weiterhin jederzeit aus sehr steilen Hängen am Boden abgleiten.

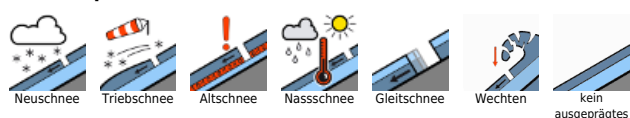
### Wetter

Am Samstag ist es in den Nordalpen am Vormittag noch einmal trüb durch dichte Wolken, viele Gipfel stecken im Nebel, und es schneit zeitweise leicht. Der Schneefall klingt aber bald ab, am Nachmittag werden sonnige Auflockerungen auch hier immer häufiger. Im Randgebirge steht nach Auflösung von Hochnebefeldern ein strahlend sonniger Tag bevor. Der Höhenwind flaut etwas ab, weht in exponierten Lagen aber weiterhin lebhaft aus Nordwest. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um -7 Grad, abends setzt deutliche Erwärmung ein.

### Tendenz

Hochdruckeinfluss sorgt ab Sonntag allorts für überwiegend sonniges Bergwetter, zudem wird es in allen Höhenlagen überaus mild mit deutlich positiven Temperaturen in 2000m. Das

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



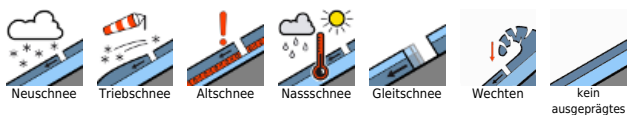
#### Exposition



**gültig: Samstag, 16.12.2023**

Tribschneeproblem nimmt ab, die Nassschneeproblematik steht (in schneereicheren Regionen) im Vordergrund.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



gültig: **Samstag, 16.12.2023**

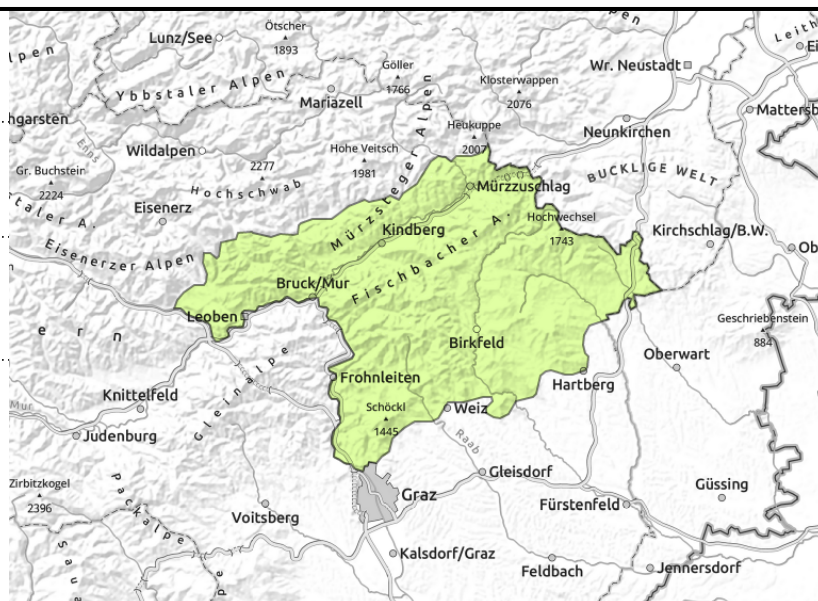
**Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



störanfällige Tribschneelinsen



vereinzelt Gleitschneerutsche möglich



## Kleinräumige Tribschneelinsen beachten

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Kleinräumig existieren frische, störanfällige Tribschneelinsen deren Auslösung vor allem hinsichtlich der Absturzgefahr beachtet werden muss. Aus sehr steilen Grashängen sind bei ausreichend mächtiger Schneedecke vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen verharscht bzw. feucht und generell gut gesetzt. Der wenige Neuschnee der letzten Tage lagerte sich auf der verharschten Schneeoberfläche als dünne Tribschneelinsen ab, die Verbindung untereinander ist mitunter nicht ausreichend.

## Wetter

Am Samstag ist es in den Nordalpen am Vormittag noch einmal trüb durch dichte Wolken, viele Gipfel stecken im Nebel, und es schneit zeitweise leicht. Der Schneefall klingt aber bald ab, am Nachmittag werden sonnige Auflockerungen auch hier immer häufiger. Im Randgebirge steht nach Auflösung von Hochnebfeldern ein strahlend sonniger Tag bevor. Der Höhenwind flaut etwas ab, weht in exponierten Lagen aber weiterhin lebhaft aus Nordwest. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um -7 Grad, abends setzt deutliche Erwärmung ein.

## Tendenz

Hochdruckeinfluss sorgt ab Sonntag allorts für überwiegend sonniges Bergwetter, zudem wird es in allen Höhenlagen überaus mild mit deutlich positiven Temperaturen in 2000m. Das Tribschneeproblem nimmt ab, die Nassschneeproblematik steht (in schneereicheren Regionen) im Vordergrund.

### Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1 gering



2 mäßig



3 erheblich



4 groß



5 sehr groß

### Exposition

